

Eschweiler-Wattrelos (F)

Die 1975 gegründete Städtepartnerschaft zwischen dem Nordrhein-westfälischen Eschweiler und der französischen Stadt Wattrelos fand in diesem Jahr einen neuen Höhepunkt. Am 28. und 29. August machten sich gut 40 Fahrzeuge – aufgeteilt in Oldtimer und Automobile neueren Datums- morgens um 8.00 Uhr nach einem köstlichen Frühstück auf den Weg.

Dabei auch 4 Fahrzeuge des MBIG Stammtisches Aachen. Und zwar Stammtischleiter Willi Schmitz mit seinem 190SL, Jo Gelück und Walburga Savelsberg mit ihrem 300SE, Franziska und Karl Höfels chauffierten ihren 280SE und Walter und Ursula Schorn muteten einmal mehr ihrem Ponton 180DC eine anstrengende Rallye zu.

Die Route führte die Teilnehmer durch reizvolle Landschaften in Deutschland, Belgien, den Niederlanden und Frankreich. An beiden Tagen waren insgesamt fast 700 Kilometer zu absolvieren. Gefordert war nicht nur eine gute Orientierungsgabe zum Auffinden der richtigen Strecke, sondern auch zwei Geschicklichkeitsprüfungen und 6 Zeitprüfungen flossen in die Wertung ein.

Das ungemütliche Herbstwetter im Spätsommer ließen die Teams der Rallye bereits eine gute Stunde nach dem Start hinter sich. Nachmittags, wurde dann nach durchqueren der Ardennen im Maastal Pause in der Abtei Maredsous gemacht. Weiter dann zum Marktplatz in Wattrelos wo eine große Menschenmenge die Fahrzeuge bestaunte.

Hier dann auch eine Sonderprüfung. Ein durch Pylonen abgesteckter Rundkurs auf dem Marktplatz mußte in vorgegebener Zeit fehlerfrei absolviert werden. Zur allgemeinen Überraschung gelang Walter und Ursula Schorn hier mit ihrem Ponton Diesel der Sieg. Manch Porschefahrer rieb sich verwundert die Augen. Auch für Willi und Hildegard Schmitz reichte es noch zu einem Pokal.

Am nächsten Morgen Start am Rathaus von Wattrelos. Die wunderschöne, aber auch anspruchsvolle Strecke, übrigens von Gaby Werth und Franz-Josef Müller vom AC Eschweiler perfekt ausgearbeitet, führte dann zurück ins heimische Eschweiler. Der Abend schloss dann mit einem opulenten Buffet im Talbahnhof und mit der Siegerehrung von der es auch erfreuliches zu berichten gibt. So wurden die Teams Schorn mit ihrem Ponton und Gelück/Savelsberg mit dem 300SE jeweils Klassensieger und Willi und Hildegard Schmitz mit dem 220S Coupe dritter in ihrer Klasse.

Ein besonderer Dank gilt dem Veranstaltungsleiter Stefan Jenneßen, der in vorbildlicher Weise für die Betreuung der Teilnehmer sorgte und für einen reibungslosen Ablauf der Rallye zeichnete.



Leopold auf dem Rundkurs in Wattlelos



Pokal für den Rallyesieg



Jo und Walburga bei Zielankunft Eschweiler



Willi u. Karl
mit Veranstaltungsleiter Stefan Jenneßen

EUREGIOROUTE 2010

Alle zwei Jahre findet die EUREGIOROUTE statt. Eine ganz besondere Oldtimerveranstaltung. 1992 erstmals als Ausfahrt durchgeführt findet sie alle zwei Jahre statt. Im Jahr 2003 wurde dann die Stichtung (Stiftung) Euregioroute gegründet. Zielsetzung der Stiftung ist es, den europäischen Gedanken von Frieden und gegenseitigem Respekt zu praktizieren. Die Stiftung arbeitet aktiv daran, dass die seltenen Oldtimer nicht nur in Museen zu sehen sind, sondern zur Freude vieler Menschen auf den Straßen der Euregio. Im Stiftungsvorstand ist von Anfang an auch Stammtischleiter Willi Schmitz als Schatzmeister vertreten.

144 Starter aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland fanden sich auf Einladung der Stichtung Euregioroute am Cinetower-Kinopark in Alsdorf ein. Die verschiedensten Modelle, einfach bis nobel, waren zu sehen - unter anderem Fahrzeuge von Opel, BMW, Daimler-Benz, MG, Ferrari und Jaguar. Mit dabei "Stumpen" Willi Schild mit seinem Ponton, Walter und Ursula mit ihrem Ponton „Leopold“ sowie Stefan Rackette der Pagodendriver, Jo und Walburga chauffierten den 300SE und natürlich Franziska und Karl Höfels mit ihren 280SE. Also wieder mal die üblichen Verdächtigen.

Leider hatte der Wettergott kein Erbarmen mit den Teilnehmern. Kurz nach dem Start, den noch zahlreiche Zuschauer bestaunten, begann es wie aus Eimern zu schütten und bis zum Ende der Veranstaltung sollte sich das auch nicht mehr ändern, sodass die tollen Zwischenstopps, z.B. auf dem Aachener Marktplatz, nur wenige Zuschauer anlockten.

Die Strecke wurde nach Chinesenzeichen absolviert, von Heiner Erven in einem perfekten Roadbook aufgelistet. Es gab aber keine Sonderprüfungen und damit auch keine Wertung. Schön, auch mal Stress frei zu fahren.

Die Veranstaltung fand am Abend in der Rodahalle Kerkrade mit einem kulinarisch anspruchsvollen Buffet ihr feuchtes Ende.

Ein großes Kompliment an die Organisatoren der Euregioroute. Alle Teilnehmer freuen sich schon auf 2012, wenn die nächste Tour ansteht.



Rob Debets und Willi Schmitz schicken einen 220er auf die Reise



Willi Schild mit Pressedamen im Ponton



Karl und Franziska starten durch!



300SL immer noch Publikumsmagnet

Text: Walter Schorn

Bilder: Walter Schorn, Mareijke Düttmann, Willi Schmitz,